



18.03.2026

PRAXIS-TIPP: KRATZER AUS SEITENSCHIEBEN ENTFERNEN – SO GEHT`S

Ein Stein in der Führungsschiene des Seitenfensters und beim nächsten Mal, wenn der Fensterheber bedient wird, ist dieses unangenehme Geräusch zu hören. Die Folge: Kratzer in der Seitenscheibe. „Statt eines Tauschs ist es bei Seitenscheiben durchaus möglich, diese Kratzer auszuschleifen“, erklärt Patrick Pantke. Der Gebietsleiter beim Schleifmittelhersteller Mirka fügt jedoch hinzu, dass dies lediglich an Seitenscheiben zulässig ist, nicht aber an Frontscheiben oder an Scheinwerfern. Auch bei Heckscheiben eignet sich seiner Erfahrung nach diese Reparaturmethode nicht, da dort Heizdrähte in der Scheibe verbaut sind.

SCHLEIFVORGANG VON P 360 BIS P 1000

Wie geht der Fachmann im Detail vor, um unschöne Kratzer aus der Scheibe zu entfernen? Zunächst ist es notwendig, die Türgummis und angrenzende Bauteile, wie Türrahmen oder Säulen, abzukleben, damit diese beim Schleifen nicht beschädigt werden. Im Anschluss reinigt Patrick Pantke die Scheibe gründlich. Dann geht es ans Schleifen. Hierfür verwendet der Mirka Gebietsleiter für leicht gekrümmte Fahrzeugseitenscheiben den Mirka DEROS RS mit einem 150mm-Teller oder wahlweise den Akkuschleifer AROS-B 77 Millimeter. Als Schleifmittel setzt er Mirka Abralon ein und beginnt mit

Körnung P 360, P 500, P 600 und P 1000. Bei geraden Bus-Scheiben empfiehlt er Abralon mit der Körnung P 180, gefolgt von P 360, P 600, P 1000, P 2000 bis hin zur Körnung P 4000. „Wichtig ist, sich geduldig und in nicht zu großen Schritten vorzuarbeiten“, erklärt Patrick Pantke. Außerdem empfiehlt er, den Radius um die zerkratzte Stelle großzügig auszuschleifen.

FINISH MIT GLASPOLITUR

Nach dem Schleifprozess trägt er die Mirka Polarshine E3 Glaspolitur auf ein Lammfell auf und poliert die Scheibe langsam und gleichmäßig mit der POLAROS RP 600 Poliermaschine. Der Kratzer ist weg, die Scheibe glänzt wieder. Auch Seitenscheiben an Bussen und Nutzfahrzeugen können laut Patrick Pantke auf diese Weise schnell und effizient beseitigt werden.

Ina Otto